

**ZVEI**

Elektroexporte wachsen 2021 um 10%

Seite 1

**Bilanz**

Lapp schließt 2021 mit +26% ab

Seite 2

**Industrie 4.0**

China und USA im Ranking vorn

Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Maschinenbau: Exporte erreichen fast wieder Vorkrisenniveau

Trotz vieler Störungen in den Lieferketten haben die Maschinen- und Anlagenbauer aus Deutschland ihre Ausfuhren im vergangenen Jahr deutlich steigern können. Zwar legten die Exporte im vierten Quartal nur noch um nominal 4,6% oder 2,0Mrd.€ auf 45,2Mrd.€ zu, wie das Statistische Bundesamt anhand vorläufiger Zahlen mitteilte. Für das Gesamtjahr 2021 verzeichneten die Maschinenexporteure aus Deutschland aber damit ein Plus von 9,8% oder 15,9Mrd.€ auf 179,4Mrd.€. Zum Vergleich: Im Gesamtjahr 2020 wurde ein Exportrückgang von 10,1% im Vergleich zu 2019 verbucht. Damit liegen die Maschinenausfuhren noch etwa 1% unter Vorkrisenniveau. „Ein noch nie dagewesener Druck auf die Lieferketten sorgte schließlich dafür, dass die Maschinenexporte ihr Niveau aus dem Jahr 2019 trotz reger Bestellungen aus dem Ausland knapp verfehlten. Doch erste Entspannungstendenzen in den Lieferketten und die anhaltend hohen Auftragsgänge stimmen positiv, dass 2022 ein Rekordjahr werden könnte“, sagt VDMA-Konjunktur-Experte Olaf Wortmann. Die USA sind der wichtigste Exportmarkt für Maschinenausfuhren aus Deutschland. Im vergangenen Jahr konnte der Vorsprung vor China sogar weiter ausgebaut werden. Die Ausfuhren in die Vereinigten Staaten legten um 13,9% auf 20,7Mrd.€ zu. Die Exporte nach China erhöhten sich um 6,3% auf 19,3Mrd.€. Damit gingen 11,5% aller Maschinenlieferungen aus Deutschland in die USA, der Anteil Chinas verringerte sich auf 10,7%. „Die Industrie in der Volksrepublik ist stark in das Jahr 2021 gestartet, verlor im Jahresverlauf aber an Wachstumsdynamik. Das macht sich schließlich auch in den Maschinenexporten nach China bemerkbar, die bereits im vierten Quartal rückläufig waren. Zudem legten die Umsätze im

chinesischen Maschinenbau zuletzt nur noch geringfügig zu. Doch unterm Strich kann das China-Geschäft im vergangenen Jahr bei vielen Maschinenbauunternehmen als Rekordjahr verbucht werden“, sagt Wortmann. Die Maschinenexporte aus Deutschland in die EU-27 legten im vergangenen Jahr um 10,8% zu. Das Exportgeschäft mit den drei wichtigsten Abnehmern aus der EU-27, Frankreich (plus 10% auf 12,1Mrd.€), Italien (plus 22,6% auf 8,7Mrd.€) und den Niederlanden (plus 11,5% auf 7,8Mrd.€) wuchs ebenfalls zweistellig. Besonders dynamisch entwickelte sich auch das Exportgeschäft mit dem Vereinigten Königreich (UK). Die Ausfuhren legten um 22,8% auf 7,8Mrd.€ zu.

UNSERE PRAXIS-TIPPS

Kleine Helfer für Ihren Alltag im Schaltschrankbau



www.wago.com/schaltschrankbau

- Anzeige -

Elektroexporte wachsen 2021 um 10%

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Exporte und Importe

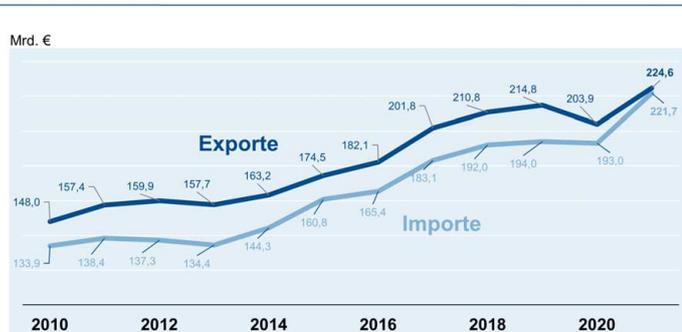


Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Der Außenhandel mit elektrotechnischen und elektronischen Produkten hat zum Jahresende 2021 nochmals spürbar an Fahrt aufgenommen: Die Exporte erhöhten sich im Dezember um 9,6% gegenüber Vorjahr auf 18,7Mrd.€. Gleichzeitig zogen die Elektroimporte nach Deutschland mit plus 18% auf 20,2Mrd.€ fast doppelt so stark an. Insgesamt

erzielten die aggregierten Branchen ausfuhren im vergangenen Jahr damit 224,6Mrd.€. „Damit lagen sie nicht nur 10% über dem 2020er-Wert, sondern übertrafen auch das Vorkrisen- und bisherige Rekordniveau aus dem Jahr 2019 um fast 5%“, sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. „2021 war das nunmehr fünfte Jahr in Folge mit einem Ausfuhrwert über 200Mrd.€.“ Die Einfuhren kamen 2021 auf 221,7Mrd.€ (+14,9%) – ebenfalls ein Allzeithoch. Sie lagen damit kaum niedriger als die Exporte, sodass die Handelsbilanz unter dem Strich mehr oder weniger ausgeglichen war. China

war auch im vergangenen Jahr wieder der größte Exportabnehmer der deutschen Elektro- und Digitalindustrie. Mit 25,1Mrd.€ lagen die Lieferungen in das Land inzwischen um 6Mrd.€ höher als die Ausfuhren in die zweitplatzierten USA (+10,2% auf 19,1Mrd.€). Auf den Rängen drei bis fünf folgten Frankreich (+14,2% auf 13,4Mrd.€), die Niederlande (+19,2% auf 11,3Mrd.€) und Polen (+4,7% auf 11,2Mrd.€). Die zweite Hälfte der Top-10-Abnehmerliste wurde von Italien angeführt. Die Elektroexporte dorthin stiegen 2021 um ein Fünftel (20,8%) auf 11Mrd.€. Dahinter lagen Tschechien (+13,5% auf 10,4Mrd.€), Österreich (+13,3% auf 9,8Mrd.€) und Großbritannien (+13,2% auf 9,1Mrd.€). Die Schweiz (+7,2% auf 7,6Mrd.€) blieb an zehnter Position. In Summe standen die Top-10-Länder im vergangenen Jahr für Exporte in Höhe von 128Mrd.€. „Das entspricht fast drei Fünftel der Auslandslieferungen der Branche insgesamt“, so Gontermann.

Sigmatek: Wechsel in der Spitze

Bild: Sigmatek GmbH & Co KG



Zwei der vier Geschäftsführer von Sigmatek ziehen sich aus der aktiven Unternehmensleitung zurück. Andreas Melkus und Theodor Kusejko, die das Unternehmen 1988 zusammen mit Marianne Kusejko gegründet haben, ziehen sich aus der aktiven Geschäftsleitung zurück. Die neue Führungsspitze bilden Marianne Kusejko (r.), die für Finanzen, Personal und Recht verantwortlich ist, sowie Alexander Melkus (l.), der den Bereichen Entwicklung, Technik, Produktion und Vertrieb vorsteht.

Panduit ernennt CCO



Bild: Panduit

Panduit hat Marc Naese zum Chief Commercial Officer ernannt. In der neu geschaffenen Position berichtet er direkt an den Vorstandsvorsitzenden Shannon McDaniel. Naese war zuletzt als Senior Vice President für die Geschäftseinheit Netzwerk-Infrastruktur verantwortlich. Er ist bereits seit 16 Jahren für Panduit tätig.

Vorbereitung auf die regionale Industriemesse in Augsburg

Am 11. und 12. Mai 2022 findet – nach einer pandemiebedingten Pause – die FMB-Süd in Augsburg statt. Die Messe wird ein breites Spektrum der Zulieferindustrie für den Maschinenbau abbilden. Der Eintritt ist kostenlos, geparkt wird vor dem Messeingang, und das zertifizierte Hygienekonzept wird laut Veranstalter dem Anspruch 'The safest place to meet' gerecht. Einige Wochen vor Messebeginn rechnen die Organisatoren damit, dass sich noch Aussteller anmelden. Christian Enßle, Head of Cluster FMB: „Das war im Herbst 2021, vor der FMB in Bad Salzflufen, genauso: Viele Aussteller beobachten die Lage und entscheiden kurzfristig, ob sie teilnehmen. Wir sind darauf eingestellt und weil wir ein Komplettpaket mit Mobiliar, Beleuchtung, Catering etc. bieten, bedarf es auch keiner großen Vorbereitung. Die Aussteller können also spontan buchen.“ Aus Sicht der Veranstalter ist es sehr erfreulich, dass der Technologie-Cluster 'Mechatronik & Automation', der seit Anfang 2021 Teil von 'Bayern Innovativ' ist, die Partnerschaft mit der FMB-Süd fortsetzt. Christian Enßle: „Der



Bild: Easyfairs GmbH / Marco Kleebauer

Cluster mit seinen rund 220 Firmenmitgliedern ist in ganz Bayern bestens vernetzt. Das Cluster-Management empfiehlt den Mitgliedern die Teilnahme an der FMB-Süd und wird auch das Vortragprogramm aktiv mitgestalten.“ Eine Online-Registrierung zur Messe ist zwingend erforderlich. Mehr unter www.fmb-sued.de

www.icotek.com

icotek
smart cable management.

Click. Clack. Closed.

Die neue Generation der Kabeleinführung

- Anzeige -

Lapp schließt 2021 mit +26% ab

Lapp hat das Geschäftsjahr 2020/21 mit einem Umsatzplus von 26,1% abgeschlossen und 1,4Mrd.€ erwirtschaftet. Der Umsatzzuwachs um 295Mio.€ ist mit Abstand der stärkste Anstieg in der Unternehmensgeschichte. Dazu beigetragen haben alle Regionen. Im EMEA-Raum ergab sich ein Wachstum von 25% gegenüber dem Vorjahr auf 1,04Mrd.€. In Asien-Pazifik stieg der Umsatz um 37% auf 242Mio.€. Auch Amerika ist mit 16% auf 137Mio.€ außergewöhnlich stark gewachsen. Die Investitionen von Lapp lagen 2021



Bild: U.I. Lapp GmbH

bei rund 26Mio.€. Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich weltweit um 7,2% auf 4.586.

all about
automation



Regionale Fachmesse für Industrieautomation

Messe Friedrichshafen, 5. + 6. April 2022

automation-friedrichshafen.com

Jetzt
Gratisticket
sichern!

- Anzeige -

MEORGA
MSR-Spezialmessen
Prozess- u. Fabrikautomation

Kostenlos registrieren
23.03.2022

Fachmesse für Prozess- und Fabrikautomation
Messtechnik - Steuerungstechnik - Regeltechnik
Automatisierungstechnik - Prozessleitsysteme

Frankfurt

myticketet JAHRHUNDERTHALLE - Pfaffenwiese 301 - 65929 Frankfurt a.M.

- Anzeige -

Neue werkzeugfrei montierbare Kabeldurchführungsplatten



Bild: Icotek GmbH

Icotek erweitert das Sortiment der werkzeugfrei montierbaren Kabeldurchführungsplatten um die kompakte KEL-DPZ 10. Mit der neuen Größe werden auf engem Raum bis zu 26 Leitungen eingeführt und 2-fach gemäß IP65 / IP66 / UL Type 12 abgedich-

tet. Gleichzeitig sind die durchgeführten Leitungen zugentlastet. Der Durchmesser der durchführbaren Leitungen kann hierbei von 3,2 bis 12mm variieren. Bedingt durch das hygienische Design der Produktserie entstehen keine Schmutznischen. Die Kabeldurchführungsplatte passt auf Ausbrüche, die für 10-polige schwere Steckverbinder genormt sind. Sie bietet sich als kostengünstige, platzsparende und schnell montierbare Alternative zu herkömmlichen Kabelverschraubungen an und verfügt über eine hohe Packungsdichte. Die Lösung eignet sich für die Einführung nicht vorkonfektionierte Leitungen. Die Zertifizierung der Schutzarten IP65/IP66 erfolgte nach DIN EN60529:2000-09.

Schneider Electric: Zuwachs von über 12%

Schneider Electric hat im Geschäftsjahr 2021 Erlöse in Höhe von 29Mrd.€ erzielt und damit laut eigenen Angaben einen neuen Umsatzrekord erreicht. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einem Plus von 12,7%. Das Geschäftssegment Industrial Automation lag 10,7% über dem Vorjahreswert. Im Bereich Energy Management stieg der Um-

satz 2021 um 13,3%. Nach Regionen betrachtet verzeichnete der Konzern den stärksten Umsatzanstieg im Raum Asien-Pazifik mit +13,7%. Dahinter folgen Nordamerika mit einem Zuwachs von 12,6% und Westeuropa mit einem Plus von 9,9%. Für 2022 rechnet Schneider Electric mit einem Umsatzanstieg zwischen 7 und 9%.

Prüfgeräte mit aktualisierten Prüfsequenzen

Die aktuelle Generation der Geräteserie Secutest ST von Gossen Metrawatt ist ab Werk auf die geänderten Normanforderungen der neu in Kraft getretenen DIN EN50678 und DIN EN50699 eingestellt. Beide Normen ersetzen die noch übergangsweise bis 2022/23 gültige DIN VDE0701-0702 durch gesonderte Regelungen zur Überprüfung der Schutzmaßnahmen für die elektrische Sicherheit nach Reparatur bzw. bei Wiederholungsprüfungen. Mit der Trennung dieser beiden Anwendungsbereiche sind Änderungen bei einzelnen Prüfaufgaben verbunden. So gilt für Leitungen über 1,5mm² eine neue Berechnungsgrundlage und ist die Ableitstrommessung an isolierten Eingängen nun normativ festgelegt. Der Anbieter hat das Funktionsspektrum seiner Geräteserie entsprechend aktualisiert und den Messumfang um neue normkonforme Prüfsequenzen er-

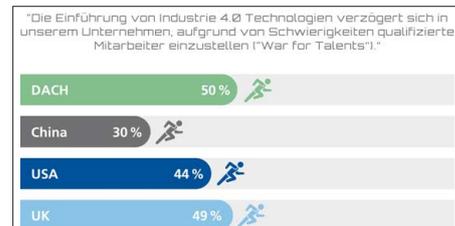
weitert. Für frühere Geräteversionen bietet der Hersteller diese Funktionsupdates zum Download an. Die kompakten Messgeräte führen neben der Prüfung des Schutzleiterwiderstands mit 200mA und 10A, der Messung von Isolationswiderstand und unterschiedlichen Ableitströmen auch die Überprüfung von Schutzkleinspannungen SELV und PELV durch.



Bild: Gossen Metrawatt GmbH

Bild: MHP Management- und IT-Beratung GmbH

Industrie 4.0: China und USA vorn



Im internationalen Vergleich sind chinesische und US-amerikanische Unternehmen die Spitzenreiter bei der Nutzung digitaler Technologien im Industrie-4.0-Umfeld. Das geht aus dem Industrie 4.0 Barometer 2021 hervor, das die Management- und IT-Beratung MHP in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München erstellt hat. Demnach stagniert der Digitalisierungsfortschritt in der DACH-Region. Das Barometer soll den Status quo der Industrie-4.0-Aktivitäten der teilnehmenden Unternehmen zeigen und Einsichten zu marktspezifischen Besonderheiten in den untersuchten Regionen liefern. Untersucht wurden die Themen-Clustern Technologie, IT-Integration, Strategie und Ziele sowie Treiber und Hemmnisse der Digitalisierung. Auch die Themen Digital Leadership und Supply-Chain-Resilienz standen im Fokus der Erhebung. Unternehmen im deutschsprachigen Raum schneiden schlechter ab als im Jahr 2020.

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verlegerin Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (Vi.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (-139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2022.
Grafik Kathrin Hoß (-441)